

Gut Aiderbichl

Feng Shui Garten



Feng Shui Garten – 5.000 Jahre Philosophie des Ostens

Durch gezielte Pflanzenwahl im Garten kommt in unser Leben Harmonie und Freude. Da Gärten die nach Feng Shui gestaltet sind einen besonderen Energiefluss "Chi" in besonderer Harmonie fließen lassen.

Jede Materie und Form ist Energie, sie ist Yin (weiblich) Yang (männlich) und bedeutet Bewegung der Sonne, den Mond, und den Sternen, alles was dadurch entsteht wie Wolken, Nebel, Dunst, bzw. die Feuchtigkeit löst sich auch wieder auf. Die Herzen aller lebenden Wesen und jeglicher Entwicklung des Wachstums ist Energie.

Feng Shui bedeutet nicht nur Wind und Wasser, sondern die magischen Worte Feng Shui stehen auch für Gesundheit, Glück und Erfolg. Diese chinesische jahrtausende alte Lehre zeigt uns wie wir im Garten mit Feng Shui und der Natur und ihren Kräften im Einklang leben können. Aus fernöstlicher Feng Shui Sicht dreht sich alles um die kosmische Energie dem Chi, dass bei allem und jeden fließt, die belebte sowie die unbelebte Welt verbindet. Der Nutzen für den Menschen besteht darin das der Energiefluss nach der Kunst des Feng Shui (Garten) richtig gelenkt wird. Viele Menschen von uns wohnen in der Stadt, nachdem sie eine erschöpfte Arbeitswoche hinter sich haben freuen sie sich auf die Natur im Grünen. Auch Sie haben erkannt, dass Sie in der Natur richtig "Kraft tanken" mit dem Chi sammeln können.

Wenn man die richtigen Pflanzen im Garten auswählt, kann man das Chi wesentlich verbessern. Ein Stück Natur das unser Haus umgibt, bzw. der Garten kann mit seinem Blüten und Farben sowie Blätter und Formen unsere Sinne und Phantasie anregen. Außerdem tragen sie zur Raumbildung im Garten bei, dass ein Gefühl von Geborgenheit und Schutz bringt.

Durch gesundes Wachstum der Pflanzen (Blätter) und ihrer Blütenpracht, kann man erkennen das sie am richtigen Standort gedeihen. Ein attraktiver Feng Shui Garten, beruhigt und steigert die Beziehung zur Natur.

Die vier Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser

Alles Erschaffene besteht aus Feuer, Erde, Luft und Wasser. Und da auch wir Geschöpfe sind, besteht ein jeder Mensch, jedes Tier, jede Pflanze aus allen vier Elementen, allerdings in einer jeweils eigenen Mischung.

Ein Anbau nach den "Vier Elementen" setzt die Kenntnis voraus, verschiedene Pflanzen jeweils einem dieser Elemente zuzuordnen und deren Pflanzung dementsprechend nach Witterung, Zeit, Mondphase, Lokalität und Bodenbeschaffenheit vorzunehmen.

Auch bei der Errichtung einer Gartenanlage ist auf die Wirkung der "Vier Elemente" Rücksicht zu nehmen. Himmelsrichtung, Sonneneinstrahlung und Windrichtung sind zu beachten, da diese Faktoren wesentlichen Einfluss nicht nur auf die Entfaltung von Blumen und Blühpflanzen haben, sondern auch das Wachstum, den Ertrag und die Qualität von Gemüse in Bezug auf die darin enthaltenen Nährstoffe wesentlich beeinflussen.



Eine Sepp Holzer'sche Permakultur-Anlage von Peter Steffen auf Grundlagen der Chephren- Pyramide von Gizeh

Die Chephren-Pyramide ist nicht nur die zweithöchste der Pyramiden von Gizeh, sondern auch die zweithöchste aller ägyptischen Pyramiden.

Dass sie trotzdem höher als die Cheops-Pyramide erscheint, liegt vor allem an dem steileren Neigungswinkel und an dem etwas höheren Untergrund.

Sie wurde wie alle Pyramiden von Gizeh vermutlich in der 4. Dynastie um 2550 v.Chr. erbaut und erhielt den Namen Chephren (ägyptische Schreibweise Cha-ef-Re), was so viel wie "groß" bedeutet.

Pharao Chephren, der hier bestattet wurde, war der Sohn von Pharao Cheops, der ebenfalls in Gizeh begraben wurde. Cha-ef-Re war nicht der potenzielle Nachfolger des Cheops (Chufu), sondern sein Halbbruder Radjedef.

Der Chephren-Pyramide vorgelagert liegt die "Große Sphinx von Gizeh", sie ist in Ägypten die mit Abstand berühmteste und größte Sphinx. Seit mehr als vier Jahrtausenden ragt die Sphinx aus dem Sand der ägyptischen Wüste, sie stellt einen liegenden Löwen mit einem Menschenkopf dar und wurde vermutlich in der 4. Dynastie, circa 2700–2600 v. Chr. errichtet. Wozu die Sphinx diente, ist bis heute unbekannt. Möglicherweise sollte sie das Plateau von Gizeh bewachen.

Daten der Chephren-Pyramide: Höhe: 143,87 m (275 Königsellen); $143,87/275 = 0,52$ m pro Elle, Seitenlänge: 215,29 m (410 Königsellen); $215,29/410 = 0,53$ m pro Elle. Es ergeben sich rechnerisch zwei verschiedene Ellen in einem Bauwerk.

Neigungswinkel: $53^{\circ}10'$

Bei einer Höhe von 143,87 m und einer Basislänge von 215,29 m ergibt sich ein Neigungswinkel von $53^{\circ}11'44,84''$.

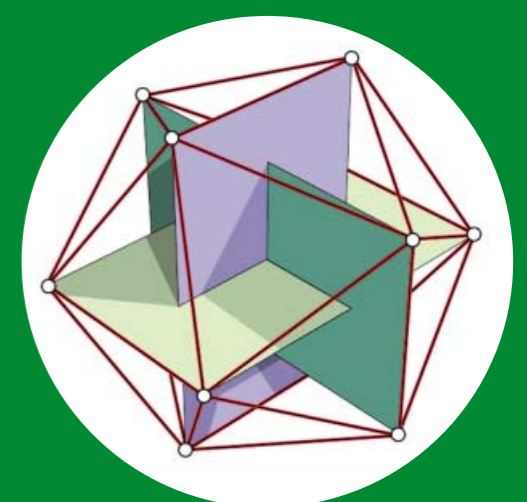


Permakulturanlage im goldenen Schnitt des Ikosaeder

Die zwölf Ecken des Ikosaeders bilden die Ecken von drei gleich großen, senkrecht aufeinanderstehenden Rechtecken mit gemeinsamem Mittelpunkt und mit den Seitenverhältnissen des Goldenen Schnittes. Die Anordnung der drei Rechtecke heißt auch Goldener-Schnitt-Stuhl.

Das Ikosaeder (nach griech. eikosaédron = Zwanzigflächner oder Zwanzigflach) ist einer der fünf platonischen Körper, genauer: ein **Polyeder** (ein Vielflächler) mit:

zwanzig (kongruenten) gleichseitigen Dreiecken als Flächen
dreiBig (gleich langen) Kanten und
zwölf Ecken, in denen jeweils fünf Flächen zusammentreffen



Yin und Yang - Leben in Balance

Die Yin und Yang-Kräfte sind es, die in ihrer Vernetzung die Lebensenergie ausmachen. So kann man in einer ersten Betrachtungsebene die beiden Urkräfte ausmachen, zwischen denen sich unser Leben abspielt. Yin und Yang - Leben in Balance sind Begriffe aus der alten chinesischen Philosophie, das Potenzial der beiden Urkräfte von Yin, den abwärts gerichteten Energiekräften, und Yang, den aufwärtsstrebenden Energiekräften.

Das Leben spielt sich zwischen diesen beiden Yin & Yang komplementären Kräften ab, bei Yang handelt es sich um das männliche Prinzip, den Himmel. Bei Yin um das weibliche, die Erde, der Übergang von Yin zu Yang ist dabei fließend. Yin und Yang wirken gegen- und miteinander, sie sind nicht zu trennen und ergeben im Zusammenspiel stets das Ganze. Yin und Yang bewegen sich in einem ewigen Wechselspiel: Dehnt sich die Kraft des Yang aus, so wird die Kraft des Yang schwächer, um auf den Moment zu warten, an dem sie sich wieder ausdehnen kann. Die Anlagen der Yin-Kräfte sind im Yang bereits erhalten, ebenso wie die Anlagen der Yang-Kräfte im Yin enthalten sind. Um eine bessere Harmonie im Leben zu erreichen, sollten sowohl das Äußere Umfeld als auch die verschiedenen Aspekte des persönlichen Lebens weitgehendst in Balance sein.

